

Von Beckmann bis Warhol - Die Sammlung Bayer

22.03.2013, 11:48 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *B like Berlin*



Gemälde von Gerhard Richter mit Kuratorin Andrea Peters

Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts - von Beckmann bis Warhol

Erstmals präsentiert Bayer rund 250 Exponate aus ihrer einmaligen Kunstsammlung, die bislang die Bürowände und Konferenzräume des Unternehmens schmückten in einer Weltpremiere.

Berlin wurde für diese Weltpremiere ausgewählt, da ein Weltunternehmen wie Bayer in einer Weltstadt präsentieren muss. Außerdem hatte der Gründer der Kunstsammlung Carl Duisberg - Generaldirektor des Konzerns von 1912 bis 1925 - eine ganz besondere Beziehung zu Berlin, wo er als Kunstliebhaber die Nähe zu Max Liebermann suchte und sich gleich zweimal von diesem porträtieren liess.

Die Bayer Sammlung

Entstanden ist die Sammlung durch das Kunstinteresse von Carl Duisberg, der seine Geschäftsreisen gerne mit Kunstankäufen verband, er kaufte was gefiel - unorganisiert aber anscheinend mit einem guten Auge für Kunst. Die Kunst die entstanden wurde, wurde nicht unter dem Gesichtspunkt der Wertanlage entstanden sondern um die kreativen Prozesse im Unternehmen zu fördern und die Mitarbeiter an das Thema Kunst heran zu führen.

Die ursprüngliche Sammlung bestand aus rund 5.000 Werken, die Anfang des 21. Jahrhunderts neu bewertet wurden, in die innere Sammlung schafften es 2.000 Werke, 3.000 wurden "aussortiert" und stehen den Mitarbeitern aus Tauschobjekte für die nun in Berlin ausgestellten Werke um die leeren Wände zu befüllen.

Die Exponate

Die 240 ausgestellten Exponate stammen alle aus dem 20. und 21. Jahrhundert mit einer Ausnahme, die Bronze "Mars" von Giambologna von 1570, ein Geschenk an die Bayer AG von 1988. Der berühmteste Vorbesitzer war Kurfürst Christian I. von Sachsen, die Bronze wurde in einer Inventarliste der Schätze in der Kunstkammer von 1578 aufgelistet.

Die 240 ausgestellten Exponate stammen von 89 bedeutenden Künstlern der Gegenwart, die Namen kennt jeder auch wenn er kein Kunstfreund oder Sammler ist. Max Beckmann, Pablo Picasso, Gerhard Richter, Andy Warhol, Ernst-Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Pechstein, Georges Braque, Joan Miró, David Shapiro, Henry Moore, Gerhard Marcks, Martin Kippenberger, Marc Chagall und viele andere.

Selbst der Vorstandsvorsitzende der Bayer AG Dr. Marijn Dekkers, gab zwei Kunstwerke, die in seinem Büro eigentlich stehen in die Ausstellung, Savasan von David Shapiro und die Plastik Cenerentola von Gerhard Marcks.

Die Ausstellung

Mittwoch bis Montag täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr, dienstags geschlossen? Eintritt € 9,00 / ermäßigt € 6,00, bis 16 Jahre ist der Eintritt frei

Wie immer findet ein umfangreiches Schüler und Jugendprogramm zur Ausstellung statt.

Portrait

Informationen für Berlin Touristen rund um ihren Berlinbesuch

Tipps und Orientierung für Berlin Besucher mit Wissenswertem zu Sehenswürdigkeiten, Shopping und Unterhaltung in einer der spannendsten Städte der Welt.

News-ID: 707568 • Views: 923 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/707568/Von-Beckmann-bis-Warhol-Die-Sammlung-Bayer.html>